

Leserbrief

# Zu welchem Preis Plätze für die Pflegebedürftigen?

Zum Artikel «Schmetterling schafft zusätzliche Zimmer», Ausgabe vom 12. Dezember

Mit dem Quartierplanungsverfahren Schmetterling wurde die Bevölkerung informiert, dass auf dem Gebiet der jetzigen Schrebergärten in Sarnen ein gigantischer Neubau realisiert werden soll. Bauherrin ist die Stiftung Zukunft Alter - Wohnen und Betreuung, welche das Altersheim Am Schärme führt. Geplant ist ein Umbau der heutigen drei Gebäude, dazu soll ein fünfstöckiger Neubau entstehen. Ein Neubau in einem Ausmass, wie es in Sarnen kein vergleichbares Gebäude gibt und der in seiner Ausgestaltung nie mit einem filigranen Schmetterling verglichen werden kann. Geplant ist die Realisierung von insgesamt 63 Alterswohnungen. Es handelt sich hierbei um 2-Zimmer-Wohnungen für selbstständiges Wohnen für eine oder zwei Personen. Dass wir auch in Zukunft für unsere pflegebedürftigen Menschen Plätze benötigen, ist nicht in Frage gestellt. Die Frage ist lediglich: zu welchem Preis?

Die Stiftung nimmt mit der Pflege von Bedürftigen die Aufgabe der Gemeinde wahr. Ausserdem befinden sich die Gebäude in einer Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Ich bin deshalb der Meinung, als Sarnen Bürgerin muss ich mich zum geplanten massiven Ausbau äussern. Oder immerhin Fragen stellen dürfen. Welche Sarnen wollen eine der geplanten 63 Wohnungen beziehen? Die 2-Zimmer-Appartements, welche die Stiftung momentan vermietet, kosten zwischen 1200 und 2200 Franken pro Monat (www.schaerme.ch). Ohne Nebenkosten und Pflegeleistungen. Wer kann sich das leisten? Wie hoch soll der Mietzins für die geplanten Appartements sein? Können sich das zukünftige Generationen leisten? Müssen wir damit rechnen, dass diese Wohnungen an ausserkantonale Menschen vermietet werden? Immerhin wurden in der Vergangenheit in Zürich und sogar im süddeutschen Raum die «Schärme»-Appartements beworben. Früher oder später sind deren Bewohner vermutlich auf Pflege angewiesen.

Kann die Gemeinde, die gesetzlich dazu verpflichtet ist, diese immer teurer werdenden Pflegekosten für die (auswärtigen) Bewohner bezahlen? Wer legt den Bedarf an Pflegeplätzen und Alterswohnungen fest, sollte dies nicht die Gemeinde oder der Kanton tun? Ich bitte die geschätzten Sarneninnen und Sarnen, auch Fragen zu stellen. Es geht nicht nur um die Zukunft der älteren Generation, es geht auch um diejenige der jüngeren Generation. Wollen und können wir uns einen solch gigantischen Neubau mit all den finanziellen Konsequenzen leisten?

MICHÈLE SCHÖNBÄCHLER-BURCH, SARNEN

## Bitte kurz fassen

**LESERBRIEFE** Leserbrief sind uns willkommen. Bitte fassen Sie sich jedoch möglichst kurz (maximal 2600 Zeichen). Am besten schicken Sie Ihren Beitrag per Mail an [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch) oder [redaktion@obwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@obwaldnerzeitung.ch). Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Zuschriften zu nationalen Themen gehen an die Hauptredaktion in Luzern.

# Sonnenstrahlen für Seniorenweihnacht

STANS Einmal mehr hat Pro Senectute für Senioren einen Vorweihnachtsnachmittag organisiert. Musik und Gesang von einheimischen Interpreten sorgten für frohe Stimmung.

ROSMARIE BERLINGER  
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

Schon während des Eintreffens der über hundert Seniorinnen und Senioren in den «Engel»-Saal spielte das Musiktrio Spätlese mit Ernst Zimmermann, Heiri Camenzind und Werner Michel heimelige Klänge zum Auftakt. «Wir sind hoch erfreut über das Interesse an unserer Seniorenweihnacht», erklärte Irene Häfliger vom OK-Team. Zusammen mit Rita Flühler, Anna Rölli, Hanny Mauron und Therry Schuler als Ansagerin wurde ein unterhaltsames Programm vorbereitet.

«D Sunne chund» lautete der Titel, mit dem Hans Galliker dem Alphorn mächtige Töne entlockte. Der Titel passe zum aktuellen Wetter, meinte er humorvoll: Er habe den ganzen Morgen in sein Instrument geblasen und den Nebel trotzdem nicht vertreiben können. Ebenfalls heitere Stimmung verbreitete das Kinderchörli Brisäbblück. Mit dem «Chilterliedli», «Uf heche Bärge», «Dr Gämjsjäger» oder «Em Sepp sey Chatz» sprangen die Funken definitiv zur grossen Seniorenfamilie über.

## Staunen über die Heimat

Er ist ein grossartiges Zeitdokument und Geschenk, der Dokumentarfilm «z' Alp», den Hansueli Alder zum 150-Jahr-Jubiläum der Älplergesellschaft Buochs (2012) gedreht hat. Weil er auf so eindrückliche Weise Nidwalden, im Speziellen das Buochserhorn und seine darunter gelegenen Alpen, zeigt, verfehlte er am Anlass die Aufmerksamkeit der Zuschauer nicht. Der Film zeigt Leben und Arbeiten auf den Alpen Müllerboden, Aarhölzli, Bleiki und Guberen. Da und dort waren Bemerkungen über erkannte Gesichter zu hören. Musik, Jodellieder und ein markanter Begeleitext kamen bei der Seniorengesellschaft gut an. Ein Besucher verriet sogar,



Brigitta Stocker von der Pro Senectute Nidwalden wünscht allen schöne Weihnachten.



Das Trio Spätlese sorgt für musikalische Unterhaltung.

Bilder Rosmarie Berlinger

dass er nur wegen dieses Filmes hier sei. Zwar verbreitete die Erinnerung an eine schöne Alpzeit nicht gerade Weihnachtsstimmung, aber vielleicht die Sehnsucht auf einen neuen Sommer mit

viel Sonnenschein, der zurzeit fehlt. Dafür wünschte Brigitta Stocker, Geschäftsstellenleiterin von Pro Senectute, jeder Person schöne Weihnachten und gute Gesundheit im neuen Jahr.

ANZEIGE

NAME: **XV**

AUSSTATTUNG: **XL**

PREIS: **XS**

Kein anderer Crossover bietet so viel für so wenig Geld: SUBARU XV 4x4 ab Fr. 25'900.--.

**JETZT: SPEZIELLE EINTAUSCH-OFFERTE.**

Abgebildetes Modell: Subaru XV 1.6i AWD Swiss one, man., 5-türig, 114 PS, Fr. 25'900.--. Energieeffizienz-Kategorie D, CO<sub>2</sub> 151 g/km, Verbrauch gesamt 6,5 l/100 km. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): 153 g/km.

ANZEIGE

## Lagerauflösung + Liquidationsverkauf

Infolge definitiver Geschäftsaufgabe: LETZTE GELEGENHEIT

### Perser- und Orientteppiche

**NUR: Samstag, 14. Dezember 2013: 11.00 - 19.00 h**  
**und Sonntag, 15. Dezember 2013: 11.00 - 17.00 h**

## HOTEL KRONE SARNEN

Endgültige Liquidation des gesamten Warenlagers infolge dringender finanziellen Verpflichtungen und drohender Insolvenz. Die Teppiche werden ohne Rücksicht auf die kalkulierten Verkaufspreise zu jedem realistischen Angebot liquidiert. Das Angebot umfasst noch immer eine grosse Auswahl an wertvollen und erstklassigen handgeknüpften Teppichen, Brücken und Läufer in allen Grössen und Arten aus allen bekannten Provenienzen. Seltene antike Sammlerteppiche wie Keschan, Tabriz, Bochara, Isfahan, Ghom, Turkmenen, Bidschar.

Viele Teppiche aus reiner Naturseide

**Echtheit und Ursprung werden für jeden Teppich garantiert!**

Einige Beispiele:

Provenienz	Herkunft	Grösse	Originalpreis	Liq.-Preis
Keschan	Zentral-Persien	178 x 104	2 700.--	900.--
Kunduz Beschir	Afghanistan	295 x 205	4 800.--	1 600.--
Dorosch	Ost-Persien	274 x 218	10 950.--	2 200.--
Mud Birdsched	Ost-Persien	354 x 75	4 950.--	1 600.--
Gorevan	West-Persien	264 x 195	4 600.--	900.--
Heriz	Indien	220 x 220	4 800.--	1 560.--
Dösemealti	West-Anatolien	195 x 125	1 770.--	600.--
Kasak	Afghanistan	180 x 182	2 600.--	1 200.--
Hamedan	Persien	290 x 140	2 450.--	700.--
Keschan	Zentral-Persien	322 x 200	5 340.--	1 900.--
Tibet royal	Nepal	243 x 174	2 300.--	1 100.--
Feiner Mesched	Ost-Persien	390 x 304	19 800.--	3 900.--
Jaipour	Indien	190 x 124	1 600.--	500.--
Feiner Isfahan	Südwest-Persien	155 x 100	2 100.--	750.--
Alter Karadja	Nordwest-Persien	120 x 65	400.--	100.--
Ghaschgai	Süd-Persien	193 x 154	1 970.--	400.--
Gabbeh	Süd-Persien	216 x 110	2 300.--	650.--
Keschan Seide	Kaschmir	125 x 78	2 400.--	800.--
Luri Gabbeh	Indien	297 x 248	8 740.--	4 200.--
Turbat Beludsch	NO-Persien	110 x 80	1 250.--	450.--
Lebensbaum Seide	Kaschmir	121 x 46	1 110.--	550.--
Mori Keschan	Pakistan	230 x 140	4 510.--	1 600.--
Keschan Seide	Kaschmir	303 x 217	18 760.--	7 400.--
Mud Birdsched	Ost-Persien	409 x 78	5 550.--	1 800.--
Saruk	West-Persien	250 x 73	2 870.--	1 100.--
Sarugh Mir	Indien	294 x 201	4 900.--	1 500.--

ROTAX AG Orientteppiche und Homedesign, Bösch 65, 6331 Hünenberg, Tel. 041 760 00 74

Märlietheater Obwalden

DIE

# SCHÖNE

29.11 - 24.12.2013

UND

maerlitheater.ch

DAS

# BIEST

**UNSERE ZEITUNG**

unterstützt Kultur

**Mehr Überblick.**

Zum Entscheiden.

Immer dabei.

**SONNTAG**

